



Mariendistel Samen

Eine sehr wichtige Pflanze der Phytotherapie ist die Mariendistel. Unter den verschiedenen Distelarten kommt ihr die größte Bedeutung zu. Zahlreiche Studien belegen ihre Wirksamkeit besonders in Bezug auf die Leber.

Ihren Namen verdankt die Mariendistel der alten Legende, dass Maria sich zum Stillen ihres Sohnes auf den Blättern von Mariendisteln gesetzt hat und ein Tropfen Milch auf das Blatt tropfte – so bekamen die Blätter die weißen Flecken.

Die Mariendistel ist sicherlich **DIE** Leberpflanze und wird auch schulmedizinisch in der Therapie von Leberleiden oder zur Unterstützung der Leber eingesetzt. Der Hauptgrund der Wirksamkeit liegt in dem enthaltenen „Leberschutzfaktor“, dem **Silymarin**.

Wirkungen:

- ❖ Entgiftend
- ❖ Leber schützend
- ❖ Lebertonikum, antihepatotoxisch
- ❖ Adstringierend
- ❖ Anregend
- ❖ Entgiftend
- ❖ Harntreibend
- ❖ Krampflösend
- ❖ Schweißtreibend
- ❖ Positive Wirkung auf alle Stoffwechselfunktionen

Selbst bei schwerer Schädigung der Leber macht der Einsatz von Mariendistelsamen Sinn, denn sie schützt vor Zellgiften, bindet freie Radikale, hilft bei der Regeneration der Leber und unterstützt die Fettverdauung.

Dosierung und Fütterungsempfehlung:

Pferde: 20 – 30g 1 x täglich unter das Krippenfutter mischen

Hunde: Kleine Hunde 2 – 3g, Hunde ab 20kg Gewicht 5g 1 x täglich zum Naßfutter geben, oder als Tee dem Futter beimischen oder einflößen.

Unsere Fütterungsempfehlung sind Standardangaben, sollte Ihre Tier-Therapeutin, oder Ihr Tier-Therapeut eine andere Dosierung wählen, dann ist diese maßgebend.